

## Rege Diskussionen bei der ersten Gemeindekonferenz "Zukunftsprofil Landkreis Wolfenbüttel" in Schöppenstedt am 08. Oktober 2014



*Stärken und Schwächen erörtern und über diesen Weg zu einer Perspektive für den Landkreis Wolfenbüttel finden – von dieser Idee machten die Gäste in Schöppenstedt rege Gebrauch.*

Ein Ratssaal, zwei Tische, und etliche neue Ideen: Der Auftakt der Gemeindekonferenzen zum Thema „Zukunftsprofil Landkreis Wolfenbüttel“ am Mittwochabend in Schöppenstedt war ein großer Erfolg. Bewies mit ihm doch die Braunschweiger Agentur „just be“, dass ihr Konzept des „World Cafés“ das geeignete Instrument dazu ist, die Bürgerinnen und Bürger in Konferenzen am Wohnort an der Entwicklung einer Perspektive für den Landkreis zu beteiligen.

„Ich denke viel an die Zukunft, weil das der Ort ist, wo ich den Rest meines Lebens verbringen werde“, so zitierte Landrätin Christiana Steinbrügge in ihrer kurzen Rede den Regisseur und Schauspieler Woody Allen. Nach weiteren Gußworten von Knut Gödecke von der Samtgemeinde Schöppenstedt sowie Astrid Elisat von der Agentur „just be“ entschieden sich die Gäste für je einen von zwei Tischen. An Tisch 1 moderierte Heike Bartels, ebenfalls „just be“, die Diskussion zu den Themen Bürgerfreundlichkeit, Mobilität und Klimaschutz. Etwa eine Stunde lang erzählten die Gäste hier von ihren ganz konkreten Anliegen in Schöppenstedt und den umliegenden Dörfern. So ging es beim Thema Mobilität etwa um Bus und Bahn und um Radwege und Carsharing, um die Erreichbarkeit der Zentren Schöningen, Wolfenbüttel oder Braunschweig. Während die Moderatorin mit viel Fingerspitzengefühl in die Diskussionen eingriff, standen am Ende zahlreiche neue Überlegungen unter der Überschrift „Ideen & Visionen“ auf dem Notizboard.

Diese Stärke des „World Cafés“ zeigten sich ebenso am Tisch 2. Die Plätze wurden nach der ersten Runde und einer kleinen Pause getauscht, und so moderierte Astrid Elisat dort die Ideenfindung zu den Komplexen Demografischer Wandel, Gesundheit, Pflege und Lebensqualität. Auch auf diesen Feldern zeigte sich, wieviele neue Perspektiven sich eröffnen, wenn Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders jenseits von Partei-Positionen und Fraktionszwängen angegangen werden. Einige vielversprechende „Ideen und Visionen“ zeigten sich am Ende auch auf diesen Feldern. Christiana Steinbrügge hatte sich an den Überlegungen an beiden Tischen beteiligt. Sie zeigte sich zufrieden: „Der Auftakt ist gemacht. Wir hoffen, dass nun auch die Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Asse die Veranstaltung in Semmenstedt am 16. Oktober sowie die weiteren sechs anstehenden Gemeindekonferenzen im Landkreis besuchen. Bitte nehmen Sie sich auch die Zeit, sich den Online-Fragebogen für das Zukunftsprofil anzuschauen.“